

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Der Harmlose  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-432246>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Ein neues Fest.

In einer europäischen Gemeinde trägt man sich mit dem Gedanken der Veranstaltung eines internationalen „Prügler“festes. Als Objekte werden zu den schon längst von Tätschmeistern und andern Autoritäten vorgenommenen Proben gewöhnlich frisch zugereiste Handwerker benötigt. Die Tätschmeister und ihre Alliierten dürfen keine Arbeiter oder sonst Fortschrittsleute sein, dagegen ist ihnen während der Nebungszzeit und nach dem Fest, solange sie noch Geld haben, ungestraft anarchistische Freiheit zugesichert. Eine Hauptprobe, unter Aufsicht des betr. Stathalters, der Gerichtsanwälte und Polizei, wird nächstens stattfinden. Alte und junge Leute, die gefünt sind, ihre Haut auf kurze Zeit ausklopfen zu lassen, können sich unter Chiffre A. K. in Neustetten bei Klein-Berlin melden.

### Der Harmlose.

Hans Ueberall ist wohlbekannt  
Als außerordentlich galant;  
Ih weit in der Welt herumgewesen,  
Auch hörte sein orientalischer Trieb,  
Dass es nicht bei Plato's Flauen blieb. —  
— Und wenn ihm ins Gewissen sprech,  
Wie er's getrieben im Süden und Norden,  
Behauptet der Don Juan (und hat er nicht recht?)  
Er sei keiner Braven gefährlich geworden!

L.

### Beschieden.

**Erster Lieutenant:** „Kamerad leben so zurückgezogen — ich würd' so ein freudloses Leben gar nicht ertragen.“  
**Zweiter Lieutenant:** „O, ich habe auch meine Abwechslung. Wenn ich mir z. B. mal einen vergnügten Tag machen will, bilde ich mir ein, ich hätte alle meine Schulden bezahlt.“

**Dame:** „Als wir in der Schweiz waren, ging mein Mann auch auf die Jagd. Er brachte auch Beute heim, ich glaube eine Gämse — oder einen Lämmergeier — das kann ich nicht so genau unterscheiden.“

### Blumenstern.

Anlösung des Räthsels in Nr. 6 des „Nebelpalster“:

L	J	N	D	E
K	J	E	V	V
T	U	I	P	E
F	A	K	J	R
M	O	B	V	E

Liste, Nelske, Tulpe, Malve.

Richtige Lösungen gingen 28 ein; die ausgezeichneten Preise entfielen durch das Los auf:

1. Herrn A. Burkhardt, Architekt, Münsingen.
2. Welti-Steiner, Creva, Lino.
3. " Göttinger, Café, Winterthur.
4. " C. Bieri, Wirth, Bern.
5. " Henzer, zum "Grundstein", Zürich v.

### Soeben erschien und ist durch die Expedition unserer Zeitung zu beziehen:

## Export-Adressbuch der Schweiz

enthaltend die ausführlichen Adressen sämtlicher schweizerischen Exportfirmen unter Angabe der bezgl. Exportartikel, sowie der in den Schweiz ansässigen Agentur, Commissions- und Speditions-Geschäfte, der Banken, Hôtels, Erziehungsanstalten etc. etc. Ausführliche Firmen- und Bezugsquellen-Register, Angaben über Handelsverhältnisse der Schweiz, über die Patenttaxen der Handelsreisenden, Zölle, Verzeichniss der Exporteure und Importeure des Auslandes, über Schwindelfirmen u. v. a. m. machen das Adressbuch zu einem unentbehrlichen Hülfsbuch zur Aufsuchung von Bezugsquellen in der Schweiz. — Preis Fr. 7.50 broschirt oder Fr. 9 elegant gebunden.

38-4



### Briefkasten der Redaktion.



**A. B. I. H.** Die ledige Damenwelt Zürich's hat sich in der That legten Sonntag rühmenswerth auf dem gefrorenen See benommen; denn kein einziges Fräulein brach im Eis ein, um nachher einem Netter dankbar Hand und Herz anbieten zu können. Ein lediger Sekundärlehrer dagegen versank beim Zürichhorn und mußte, ohne daß ein rettender Engel sich seiner erbarmt hätte, allein das Trockne zu gewinnen suchen. — Weitere Unglücksfälle wurden uns keine bekannt und wenn gewisse mit den Augen Zwirfernde auch allerlei Anekdoten erzählten, gehört das in's Fabelgebiet.

**O. T. I. V.** Der knorrigie Wiener Hebbel sagt's am schönsten: „Was ich Dir wünsche, mein Freund? Ich wünsche allen dasselbe: finde Jeglicher den, der ihm im Innersten gleicht! Bist Du ein Guter, so kann Dich der Himmel nicht besser belohnen; Bist Du ein Schlimmer, so straft ärger die Hölle Dich nicht.“ — **Origenes.** Nur müßt Ihr Eure Rednerei nicht gleich so hötig übertreiben! Mit dem besten Willen läßt sich nicht Alles in dieselbe No. stecken; was gut warten kann, muß eben warten. Wenn Sie aber einmal einen Redaktor treffen, der unbesehen Alles nimmt, bitte, führen Sie uns denselben vor, damit wir uns ein Mütterchen an ihm nehmen.

**H. K. I. Z.** Da liegt uns ein gläätiges autographiertes „Piff-Paff-Puff“ in's Bureau und möchte wohl gern besprochen sein. Nun ja, es strampelt gegen die Säbelräbler und Gertsdörfer und thut es in volkstümlicher und humorvoller Weise, paßend begleitet mit diversen Zündholzzeichnungen. — **Peter.** Man soll nicht Alles dem Seizer in die Schuhe schieben, sondern wenigstens 99% den Manuskriptmachern, welche meinen, ihre „Kleefähögen“ seien griechische Ornamentik. Sonst einverstanden. — **E. R. I. F.** Ja, wir kennen auch ein solches Fälschen, das nachstehenden Distichen rief:

„Ihr nur, die Mähigen, seid die Verführer!“

„So schrie sich heißer ein Doktor der Lunge,

Der Abtinen gewaltiger Führer;

Drauf plumpst wieder in's Schnapfen Herr B....

**? i. Z.** Schicken Sie uns das betr. Wenn jörgfältig in einer Schachtel verpackt und wir wollen sehen, ob sie wirklich in das Blatt paßt. — **Trampi.** Schade, daß der Einfall acht Tage verspätet; jetzt geht es auch nicht mehr. Gleichwohl besten Dank. — **S. I. A.** Gerne. Dank. — **J. R. I. H.** Schon zu verschiedenen Malen gaben wir Auskunft, so wieder in letzter No. Sie müssen sich eben gedulden, wie die andern 4000 auch. — **Spatz.** Wird keine üble Gattig machen. Gruss. — **Verschiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.

**J. Herzog.** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (15c)

Das von Herrn **F. Boscovisz** gezeichnete, in Ton ausgeführte und nach allen Hälften vorzüglich gelungene Portrait von

**Dr. H. Wettstein**, Seminardirektor in Kühnacht kann durch uns, per Exemplar à 70 Cts., franko in Volle à 80 Cts., bezogen werden.

Expedition des „Nebelpalster“, Zürich.

### Ausgezeichnete

## Rahm-Käschen Beste Portionen-Käschen

in Kästchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

### Prima Saanen - Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni, Risotto etc. am Stück und geraspelt in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

**Dr. N. Gerber's Molkerei,**  
Zürich-Aussersihl.

Die grossartigsten  
Neuheiten  
über hochinteressante  
Photographien u. Bü-  
cher, deutsch u. franz.,  
versend. die neuesten  
● Pracht-Kataloge ●  
m. 25 Muster f. Fr. 1.25  
(Briefm.) geg. vorh. Einsend. d. Betrages.

**Otto Graul, Budapest** (Ungarn).



Der „Gastwirth“  
Fachblatt der Schweizer Wirths & Hoteliers  
Per 6 Monate Fr. 3.—